



Maren Völkering ist nach ihren starken Auftritten bei der „Norddeutschen“ nun auch bei den nationalen Titelkämpfen in drei Konkurrenzen mit von der Partie.

SEBASTIAN PRIEBE/REGIOS24

Als Außenseiter zu den „Deutschen“

Badminton: Insgesamt acht Spielerinnen und Spieler des BV Gifhorn in Bielefeld am Start.

Tim Borgfeld

Gifhorn. Bei den norddeutschen Meisterschaften sorgten die Badminton-Spielerinnen und Spieler des BV Gifhorn für Furore und durften sich über einige Medaillen freuen. Bei den deutschen Meisterschaften, die von Donnerstag bis Sonntag in Bielefeld über die Bühne gehen, starten die Gifhornerinnen und Gifhorner in der Außenseiterrolle. Einzelne Matchgewinne wären aus Sicht von Trainer Hans Werner Niesner durchaus ein Erfolg.

Das gilt zum Beispiel für Patrick Thöne, den einzigen Gifhorner Starter im Herreneinzel, der es in Runde 1 mit dem gesetzten Karl Sufryd vom 1. BV Mülheim zu tun bekommt. „Es wäre ein guter Sieg, Patrick muss aber wirklich gut drauf sein“, sagt Niesner. Holger Herbst ist aktuell auf der Liste der Nachrücker auf Platz 1 zu finden. „Da kann noch Bewegung reinkommen“, betont Niesner.

Das Quartett im Dameneinzel führt mit Maren Völkering die frischgebackene norddeutsche Meisterin an. „Das war schon ein bisschen überraschend, aber ganz



Hans Werner Niesner hat in Bielefeld nicht nur die Rolle des Trainers inne, Samstag und Sonntag fungiert er als TV-Kommentator.

SEBASTIAN PRIEBE/REGIOS24

stark. Die deutsche Meisterschaft ist eine ganz andere Hausnummer, bei den ‚Norddeutschen‘ waren Angehörige des Bundeskaders nicht dabei“, ordnet der Gifhorner Trainer ein.

Das junge Trio Ida Scharitzke, Cattareya Paschke und Sarah Keo Boun Khoun tritt ebenfalls für Gifhorn an, kommt allerdings aus Nienburg und soll in erster Linie Erfahrungen sammeln. „Die Fahrt von Nienburg nach Bielefeld ist ein Katzensprung, Donnerstag und Freitag ist wegen der Zeugnisse sowieso schulfrei, sie brauchen also keine Unterrichtsbefreiung zu beantra-

gen“, hebt Niesner hervor. Zum Sportlichen stellt er klar: „Sie haben sich die Teilnahme verdient.“

Im Herrendoppel tritt Gifhorns Yannik Völkering ab Freitag mit Marius Meyer vom MTV Vechede an. Bei den „Norddeutschen“ ging es für das hiesige Duo bis ins Halbfinale. „Da waren die beiden ziemlich weit vorne. Es ist schade, dass Marvin und Jannik Schmidt nicht noch reingerutscht sind“, erklärt Niesner.

Marvin Schmidt spielt dafür im Mixed an der Seite von Stina Vrielmann (MTV Vechede), Leonie Wronna gemeinsam mit Jonas Schmid (SV Fischbach). Außerdem

sind die Völkerings Maren und Yannik mit von der Partie. „Die beiden sind nicht ungefährlich. Sie spielen ein etwas eigenes Mixed. Viele kommen damit irgendwie nicht klar. Da sehe ich eine Chance, ein bisschen weiter zu kommen“, glaubt der Trainer der Mühlenstädter.

Im Damendoppel (ab Freitag) gibt es das Gifhorner Duo Boun Khoun/Paschke sowie die Paarungen Maren Völkering/Samira Shiw Gobin (PSV Bremen), Wronna/Katharina Nilges (SV Fischbach) und Scharitzke/Luna Marquardt (SV Harkenbleck). „Auch da wird es schwierig. Es wäre schön, wenn wir für positive Überraschungen sorgen könnten. Darauf spekulieren sollten wir aber nicht“, gibt der BVG-Trainer vor.

Auf Niesner kommen übrigens zwei Rollen zu. Am Donnerstag und Freitag ist er „nur“ als Trainer des Niedersächsischen Badminton-Verbandes im Einsatz, am Samstag und Sonntag fungiert er als Kommentator bei den Übertragungen von sportdeutschland.tv. Langeweile dürfte bei Hans Werner Niesner über die gesamten vier Turniertage also nicht aufkommen...